So spielen die jungen Talente

Nachwuchs-Konzert der Pyrmonter Musikschule mit 21 Akteuren

Nicht ohne meine Kiste: Marie-Louise Maier ist erst fünf Jahre alt und auf ein ganz besonderes Hilfsmittel am Klavier angewiesen. Foto: cg

Bad Pyrmont (cg). „Zu klein" gibt es nicht, wenn man sich zu helfen weiß. Deshalb bekam die fünfjährige Marie-Louise Maier eine umgedrehte Gemüsekiste unter die Füße geschoben, als sie am großen Konzertflügel im Pyrmonter Rathaus Platz nahm. So konnte die jüngste Musikerin des Abends nicht nur mit ihrem Spiel der Violine entzücken, sondern sogar an dem zweiten großen Instrument.

Die „arche Kammermusik Bad Pyrmont" und die Pyrmonter Musikschule hatten zum 1. Advent eingeladen, um das Abschlusskonzert mit der Nachwuchsförderung zu absolvieren. So boten 21 Kinder und Heranwachsende im Alter von 5 bis 18 Jahren im voll besetzten Ratssaal ein sehr abwechslungsreiches Programm von Beethoven über irische Volksmusik bis hin zu Schostakowitsch. Dabei wirkten auch die Klassiker sehr frisch und jung, weil die Musiker sie mit so viel jugendlichem Elan spielten.

„In Bad Pyrmont haben wir die Chance, alle Kinder zu erreichen", lobt Musikschul-Direktor Arndt Jubal Mehring die gute Zusammenarbeit mit den Kindergärten, „sonst würden wir einige Talente vielleicht gar nicht erkennen".

Ganz anderen Anforderungen stellte sich hingegen Linda Schiffling. Die 18-jährige Klarinettistin musste sich sofort nach ihrem Auftritt von Camille Saint-Saens losreißen und an den Schreibtisch zurückkehren, um dort für eine sechsstündige Klausur am Montag zu lernen. Sie gewann bereits bei dem Wettbewerb „Jugend musiziert", wie auch Kevin Plöger mit seiner Violine. Auf den gleichen Wettbewerb bereitet sich gerade Jonas Oppermann (12) an der Querflöte vor, der am Sonntag Vivaldi spielte, sowie auch einige weitere junge Musiker der Musikschule.